



© Karin Nussbaumer Photography

Die Lage im Zentrum von Hohenems ist großartig, der Bauplatz denkbar schwierig. Seine 26 Meter lange, westliche Grundgrenze bildet der Emsbach, im Norden ist er gerade 4,5 Meter schmal, im Osten an der Mühlgasse rund 27 Meter lang, allerdings mit Knick. Letztere mündet direkt in den Schlossplatz.

Früher stand hier das Waschhaus, für eine Sanierung war es schon zu spät. Baumeister, Bauherr und Architekt Heribert Amann wollte etwas errichten, das stadtwirksam ist. Die Münchner Landschaftsarchitekten lohrer.hochrein hatten den von Straßen umkreisten, urbanen Platz schön gestaltet, ein Gasthaus fehlte ihm schmerzlich.

Fünfzehn Meter Höhe ließ der Bebauungsplan hier zu, Architekt Benjamin Miatto fügte einen sehr schlichten, durchmodellierten Baukörper in das komplexe, kleinteilige Stadtgefüge. Mit seinen glatten, weißen Wänden und den feinen Schattenfugen bei den eingeschnittenen, rahmenlosen Fenstern wirkt das Haus mit dem schrägen Satteldach fast wie ein Stein, den das Wasser geschliffen hat. Dimension und Position seiner Öffnungen entsprechen den Funktionen im Inneren.

Gastrauum und Bar im Erdgeschoss öffnen sich großflächig zu Platz und Fluss. Eine abgeschliffene Mauerkante markiert das Gebäudeeck an der Mühlgasse, wo man das Lokal in einer kleinen Nische betritt. Eine Hälfte der Verglasung ist Schiebetür, sodass man gleich auf die Terrasse kann, die sich weiter am Fluss entlang zieht und mit den ersten Sonnenstrahlen gestürmt wird. Auch im Lokal kann man über die gesamte Länge an hohen Scheiben, sitzen und den Wellen hinterher sehen.

Auch die Küche im ersten Stock hat vier Fenster, eines direkt über dem Schlossplatz. Am nördlichsten Spitz des Hauses schraubt sich eine Treppe um den gläsernen Lift in der Mitte: so ist auch der große, atmosphärische Gastraum unter der faszinierenden Holzkonstruktion des Daches barrierefrei zu erreichen. An den Querbalken hängen sehr schlichte Kronleuchter, auf dem beschichteten Estrich liegt ein Perserteppich und durch das große Fenster an der Stirnseite schwebt man gleichermaßen über den Schlossplatz. (Text: Isabella Marboe)

Haus Emsbach

Mühlgasse 1
6845 Hohenems, Österreich

ARCHITEKTUR
Gmeiner Miatto Architekten

BAUHERRSCHAFT
MG1 GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
Kofler Baustatik GmbH

FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
Vorarlberger Architektur Institut

PUBLIKATIONSDATUM
15. September 2025



© Karin Nussbaumer Photography



© Karin Nussbaumer Photography



© Karin Nussbaumer Photography

Haus Emsbach**DATENBLATT**

Architektur: Gmeiner Miatto Architekten
 Bauherrschaft: MG1 GmbH
 Tragwerksplanung: Kofler Baustatik GmbH
 Fotografie: Karin Nussbaumer Photography

Maßnahme: Neubau
 Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 09/2014 - 05/2022
 Ausführung: 06/2022 - 04/2023

Grundstücksfläche: 183 m²
 Bruttogeschoßfläche: 375 m²
 Nutzfläche: 276 m²
 Bebaute Fläche: 125 m²
 Umbauter Raum: 1.316 m³
 Baukosten: 1,6 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 42 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Fernwärme
 Materialwahl: Stahlbeton, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Marcel Erhart, Satteins; Zimmerer: Christian Medik, Dornbirn; Spengler: Peter Lindsberger, Bregenz; Verputz: Ömer Karadamun, Feldkirch; Heizung/Lüftung: Bertram Hörburger, Altach; Elektroinstallationen: Michael Süss, Götzis

PUBLIKATIONEN

VN- Leben und Wohnen



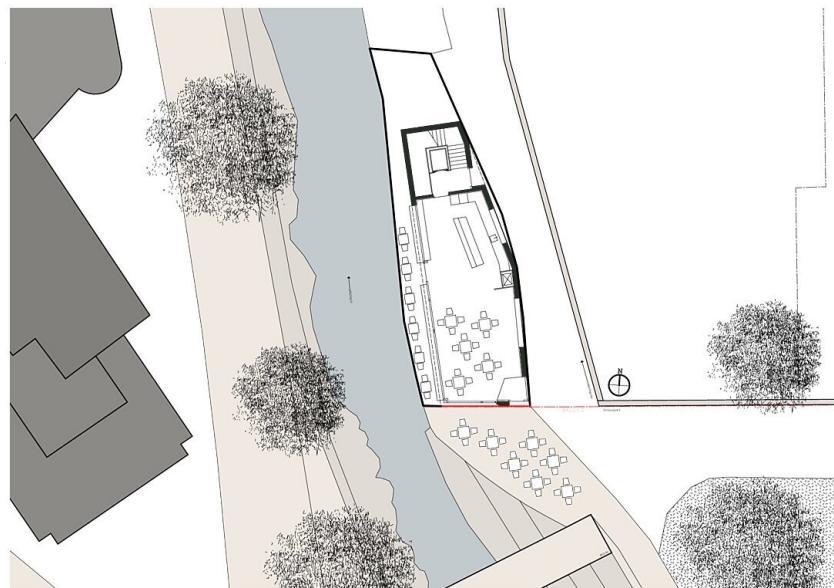
© Karin Nussbaumer Photography



© Karin Nussbaumer Photography



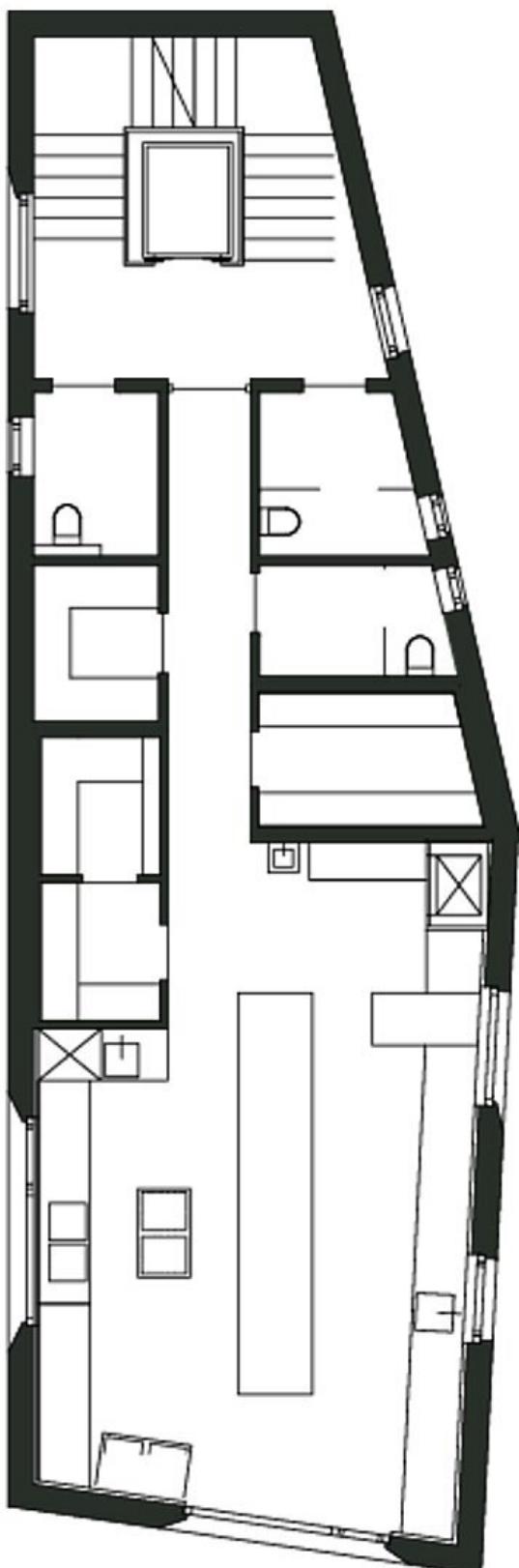
© Karin Nussbaumer Photography



Haus Emsbach

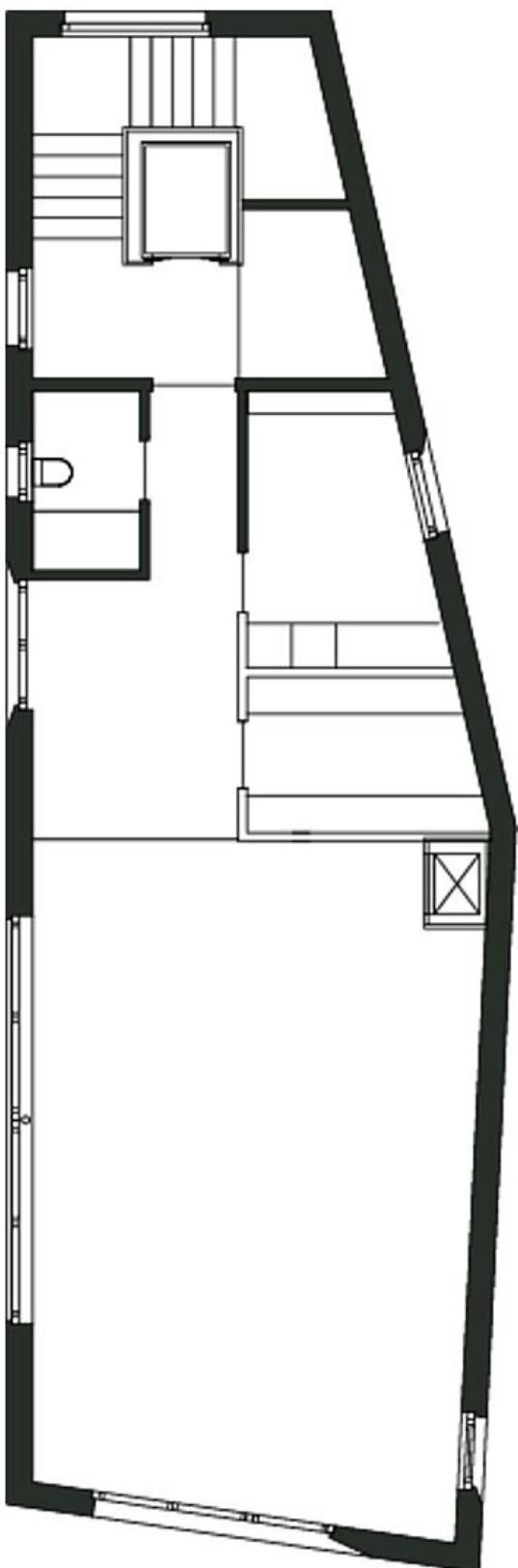
Grundriss EG

large.jpg

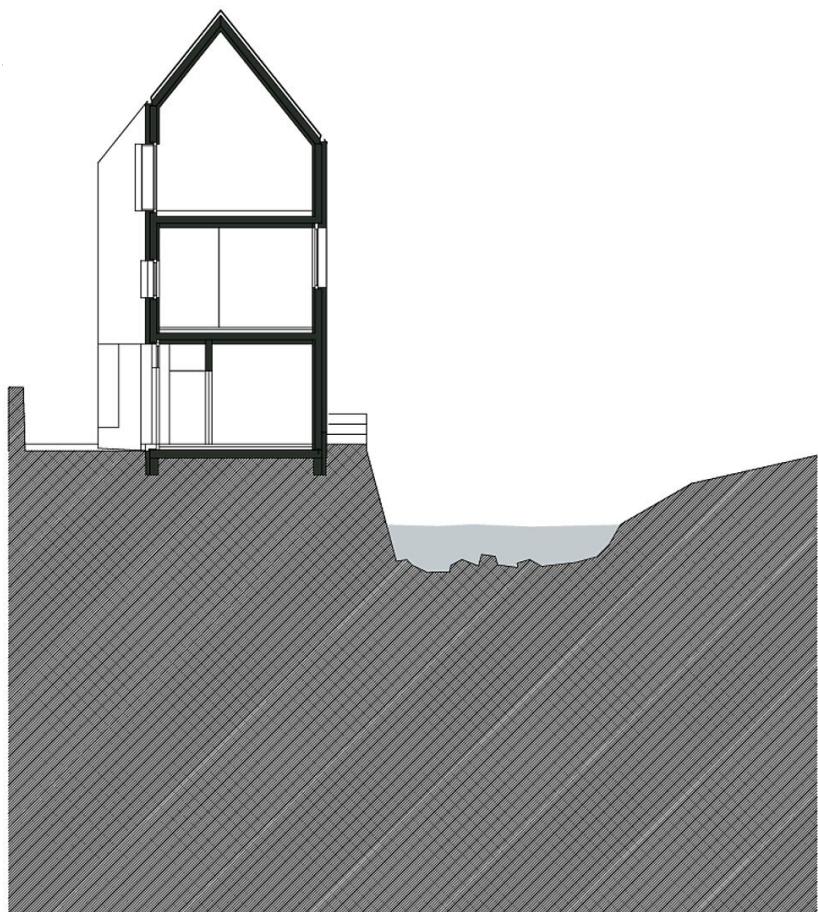
Haus Emsbach

Grundriss OG1

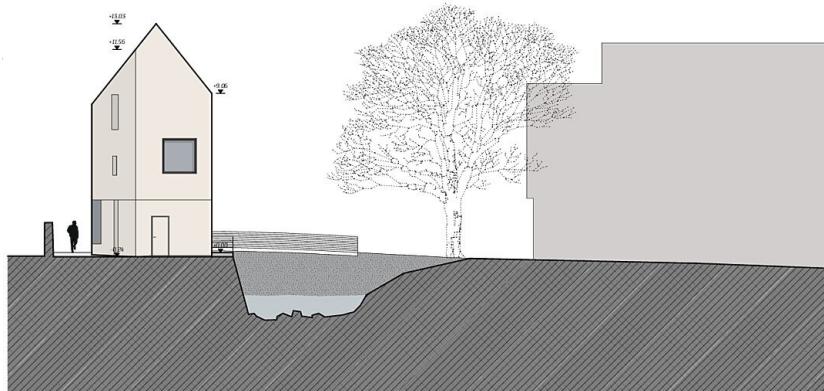
large.jpg

Haus Emsbach

Grundriss OG2



Schnitt



Ansicht Nord

Haus Emsbach

Ansicht Ost



Ansicht Süd



Ansicht West